

doch etwas willkürlich und ich sehe nicht ein, woher die verschiedenen Bedingungen kommen sollen. Originell dagegen erscheint die Anordnung und sie gewährt in der Perspektive keinen übeln Eindruck. Das Licht fällt durch die Laternen in den hohen Kuppeln des Mittelschiffes und durch einige wenige Rosetten in den grossen Lünetten der Seitenschiffe ein. Alle Pfeiler, alle Bogengurte und alle Gesimse und Gliederungen sind in weissgrauem Marmor, alle Flächen dagegen weiss geputzt. An Malereien und Skulpturen fehlt



Von S. Giov. e Paolo.  
Venedig.

es ganz, nur die Wände der Seitenschiffe haben Altäre mit Gemälden und einige Wandgrabmäler, unter welchen das des Dogen Venier von Sansovino durch zwei wundervolle Frauenfiguren auffällt, anscheinend die Gemahlin des Dogen und eine Caritas. Von Sansovino und Tullio Lombardo soll auch die Architektur der Kirche sein.

Die Kirche S. Giovanni und Paolo



Grabmal Vendramin.



Grabmal Cornaro.

hat in ihrer Architektur wenig Besonderes. Das Aeussern ist in einem ärmlichen Ziegelrohbau, fast ohne Formsteine. Das obestehende Gesimse und Fenster sind von einem seitlichen Chor und